

TOP 5 Stellungnahme zur Änderung des FNP und der Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Eichenbühl – Ebenheider Hof“ in der Gemeinde Eichenbühl
Beteiligung der Behörden gem. §4 Abs. 1 BauGB

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg erhebt keine Einwände gegen die Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Eichenbühl und die Aufstellung des Bebauungsplans „Solarpark Eichenbühl – Ebenheiderhof“ im Regelverfahren gem. §2 Abs. 1 BauGB

Sachvortrag:

Die Gemeinde Eichenbühl beabsichtigt mit Änderung des Flächennutzungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Bebauungsplan zu schaffen, der zeitlich befristet bis 31.12.2062 die Ansiedlung von Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung ermöglicht.

Die Änderung erfolgt im Parallelverfahren zur Neuaufrstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Eichenbühl – Ebenheider Hof“

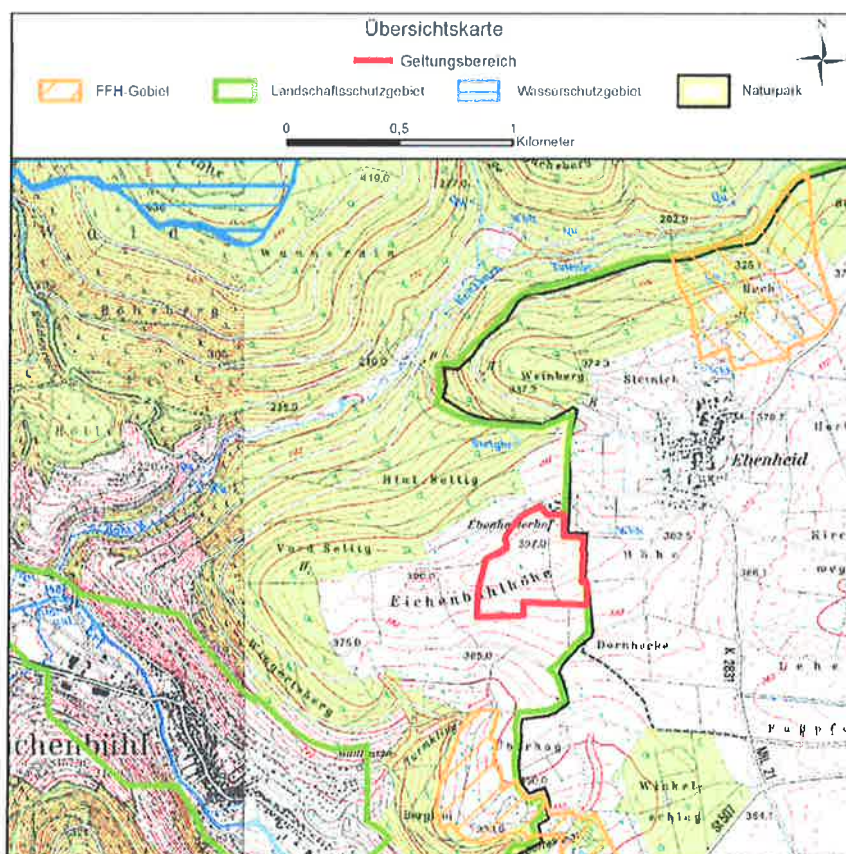


Abb. 1: Lage des Plangebietes und Schutzgebiete

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von 16,7 ha von denen ca. 11,7 ha mit Solarpaneelen überstellt werden sollen.

Vorhabenträger ist die Triangel Energieprojekte GmbH & Co. KG aus Aachen. Die geplante Anlage wird aus einer aufgeständerten Solarstromanlage sowie aus den erforderlichen Nebeneinrichtungen, wie z. B. Trafostationen bestehen.

Zur Beurteilung des Blendverhaltens von PV-Anlagen wurde eine Blendanalyse durchgeführt. Somit ist laut Definition vom LAI nicht mit Belästigungen zu rechnen.



Abbildung 8:mögliche Immissionsorte Ebenheid [Quelle:Google Earth + Modulbelegungsplan vom Kunden]

Der Ortschaftsrat von Ebenheid hat in der Sitzung vom 05.08.2022 zur Änderung des FNP keine Einwände erhoben, nur nach Fertigstellung des Solarparks, sollen die Wege, die zum Bau auf Ebenheider Gemarkung genutzt wurden, wieder in Stand gesetzt werden.

Finanzierung:

Der Beschluss ist nicht haushaltswirksam.

Sichtvermerk Kämmerer: _____

26.08.22
Datum

Gebhardt
Sachbearbeiter

Friesen
FB-Leiter

L. Henn
Bürgermeister